

Samstag
5.
Januar

5. Tag des Jahres
360 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 1

☀️ 08:33 Uhr 16:30 Uhr
🌙 00:51 Uhr 11:36 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel
11.01. 18.01. 27.01. 05.01.

Guten Morgen

Bettentausch

»Papa, können wir heute Nacht die Betten tauschen?«, fragt Kunigunde Vater Kunibert. Der willigt ein, kann er seiner Tochter doch keinen Wunsch abschlagen. Aber wundert er sich schon, warum Kunigunde mit ihren zwölf Jahren wieder im elterlichen Bett schlafen will. Geht es in den Laken etwa schon um Frauengespräche mit Mutter Hildegard. Kunibert geht der Sache auf den Grund. »Warum fragst Du eigentlich nicht Deine Mama, ob sie tauschen möchte.« »Och nö, wir haben doch alle neue Matratzen, aber nur Deine hat schon wieder so eine schöne Po-Kuhle.«

Klaus Münstermann

Leser gewinnen Aerofit-Karten

Löhne (LZ). Die LÖHNER ZEITUNG hat am Freitag Tageskarten für den Aerofit-Fitnessclub verlost. Damit können die Leser den CX-Worx-Kursus besuchen, in dem Rücken- und Bauchmuskulatur trainiert werden. Gewonnen haben die Tageskarten Hubert Schneider, Andrea Thiemann und Monika Köster (alle aus Löhne) sowie Richard Hüttmann, Petra Grabe, Lisa Schomburg, Hendrik Thies und Frank Gründel (alle aus Bad Oeynhausen). Der Trainingsbetrieb im Aero-Fit läuft wieder seit vergangener Mittwoch. Die offizielle Eröffnung ist am Wochenende 26. und 27. Januar.

Ehrenamtliche versammeln sich

Löhne (LZ). Der Verein »Zeit für Mitmenschen« hat Ehrenamtliche zum nächsten Treffen eingeladen. Beginn ist am Donnerstag, 10. Januar, um 16 Uhr.

Einer geht durch die Stadt

... und sieht auch Tage nach dem Jahreswechsel an vielen Stellen der Stadt Reste des Feuerwerks. Wenn jeder zugreift, sind sie bald beseitigt, meint EINER

So erreichen Sie Ihre Zeitung

Geschäftsstelle

Klosterstraße 24, 32545 Bad Oeynhausen
Telefon 0 57 31 / 25 15 0
Fax 0 57 31 / 25 15 50

Abonnentenservice

Telefon 0 52 21 / 59 08 31
Fax 0 52 21 / 59 08 37

Anzeigenannahme

Telefon 0 52 21 / 59 08 23

Lokalredaktion Löhne

Klosterstraße 24, 32545 Bad Oeynhausen
Sonja Gruhn 0 57 31 / 25 15 16
Sonja Többing 0 57 31 / 25 15 17
Sekretariat 0 57 31 / 25 15 14
Fax 0 57 31 / 25 15 31
loehne@westfalen-blatt.de

Lokalsport Löhne

Klosterstraße 24, 32545 Bad Oeynhausen
Horst Boczek 0 57 31 / 25 15 20
Alexander Grohmann 0 57 31 / 25 15 22
Fax 0 57 31 / 25 15 31
sport-oeynhausen@westfalen-blatt.de

@ www.westfalen-blatt.de



Als genialen Kern des Projektes sehen die Mitglieder der Gruppe die Anfertigung der vielfältig einsetzbaren Pflanztöpfe, die aus alten Autoreifen entstehen. Pascal Niehus (rechts) arbeitet hier Hand in Hand mit dem Agrarberater Carlos Herrera.

Pflanztöpfe aus alten Reifen

Zusammenarbeit mit Condega: Jugendliche aus Löhne begleiten Projekte

Löhne (LZ). Eine Gruppe junger Menschen aus Löhne hält sich derzeit in Condega auf. Kurz vor Weihnachten waren sie mit einer Reisegruppe im Rahmen des Friedensdienstes nach Nicaragua aufgebrochen. Daniel Freese ist einer von ihnen. Er berichtet für die LÖHNER ZEITUNG von dem Einsatz vor Ort.

Condega ist Partnerstadt des Kreises Herford. Viele Verbindungen gibt es auch nach Löhne. Daniel Freese hat bereits eine ganze Reihe von Ländern besucht, eine vergleichbare Gastfreundlichkeit nach eigenem Bekunden jedoch nirgends vorgefunden. So berichtet er davon, wie die Teilnehmer mit offenen Armen und viel Aufmerksamkeit in Condega von den Gastfamilien empfangen wurden. »Wir fühlen uns sehr wohl und freuen uns über diese ideale Gelegenheit, die nicaraguanische Kultur quasi von innen heraus kennen lernen zu dürfen.« Die Projektarbeit laufe sehr gut. So forderten die Kinder in der Stadt und besonders auf dem Land die in die Jugendprojekte eingeteilten Mitreisenden bei den von diesen organisierten Feiern. Die Teilnehmerzahlen seien sehr hoch. Eine Tatsache, die Daniel Freese nicht überrascht: »Es gibt in vielen Gemeinden doch nicht einmal einen Spiel- oder Sportplatz, geschweige denn einen der Jugend vorbehaltenen Treffpunkt. Die jungen Menschen langweilen sich nach eigener Aussage extrem.«

Auch die in Zusammenarbeit



Bei der Anlage eines Schulgartens in Condega: Florian Krappinger (rechts) beteiligt sich mit einfachen Arbeitswerkzeugen.

mit dem dortigen Kulturhaus, dem sogenannten Casa de Cultura auf die Beine gestellte Nachhilfe sei gut nachgefragt. »Die Kinder hier sind aber zugegeben etwas weniger euphorisch«, hat Daniel Freese inzwischen bemerkt. Kurzfristig habe sich ein weiteres Projekt aufgetan. So begleiten drei der Teilnehmer zwei von der Bürgermeisterei engagierte akademische Agrarberater in die ländlichen Außenbezirke Condegas. »Dort ist die Armut groß. Die Probleme fangen bei den grundlegendsten Dingen wie der Gesundheitsversorgung, infrastruktureller Anbindung und ausreichender Ernährung an.« Die Sicherstellung letzterer steuerten die Agronomen unterstützt von der Reisegruppe, aber an erster Stelle der lokalen

Bevölkerung an. »Deren Motivation, die eigene Lebenslage und besonders die der Kinder zu verbessern, ist hoch«, sagt Daniel Freese. Bei den Ernährungs-Aktivitäten trafen Menschen aller Altersstufen und beider Geschlechter zusammen, um einen Geländeteil einer ausgewählten Schule in einen Obst- und Gemüsegarten zu verwandeln. »Gemeinsam und in Handarbeit wird der Boden gepflügt, desinfiziert und gedüngt, ehe unter anderem Tomaten, Gurken, Karotten, Rote Beete, Zwiebeln, Maracuja, Melonen eingesät beziehungsweise eingepflanzt werden.« Zäune werden errichtet und Kompostlöcher gebuddelt. »Als genialen Kern des Projektes sehen wir als Reisegruppe aber die Anfertigung großer

Pflanztöpfe aus alten Autoreifen an. Diese werden zugeschnitten und »auf links gezogen«, dann mit Erde befüllt. So gewinnen auch die ärmsten Menschen, die meist über kaum oder nur wenig fruchtbares Land verfügen, einen eigenen Garten, denn die Reifen lassen sich ganz einfach rund um das Haus verteilen oder sogar aufhängen«, berichtet er. Dies sei von fundamentaler Bedeutung, denn die verbreitete, in der Armut wurzelnde, sehr monotone Ernährungsweise ziehe Unter- und Fehlnährungs-symptome nach sich. Viele Familien hätten für die Deckung aller Bedürfnisse nur etwa 80 Cent am Tag zur Verfügung. Ernährungsbedingte Krankheiten seien nicht selten, »und wer krank ist, kann nicht zur Schule oder zur Arbeit gehen«, erklärt er. Dass das selbst angebaute Obst und Gemüse dem entgegenwirken kann, davon ist die Gruppe überzeugt.

Da die Mittel der Bürgermeisterei sehr knapp seien, appelliert Daniel Freese im Namen der Gruppe an die Löhner Bürger das Projekt für die ernährungsbezogene Selbstversorgung durch Spenden zu unterstützen. »Der Condega-Verein als eingetragener Spendenträger wird von dem Geld die Autoreifen, die pro Stück etwa 70 Cent kosten, und notwendige Werkzeuge für die Anfertigung der Schulgärten anschaffen.« Zudem werde die Gruppe die Weiterverarbeitung aktiv begleiten.

● Spenden sind erbeten unter dem Stichwort »Ernährungsprojekt« auf das Konto Nummer 45450, Bankleitzahl 494 501 20 bei der Sparkasse Herford.

@ www.condega.de

25 Jahre bei Hettich

Frank Sewing feiert

Löhne (LZ). Ein rundes Arbeitsjubiläum feiert Frank Sewing aus Löhne. Seit 25 Jahre ist er bei der Unternehmensgruppe Hettich beschäftigt. Frank Sewing begann seine berufliche Laufbahn als Profilerer in der Quadro-Vorfertigung. 18 Monate später arbeitete der Jubilar als Einrichter für die Profileranlagen. Nach weiteren sechs Monaten wurde er Schichtführer und war für die Ablaufsteuerung der Fertigung verantwortlich.



Arbeitsjubilär Frank Sewing.

Im Januar 2007 übernahm er die Einstufung zweier Profileranlagen am Fertigungsstandort Baldwin in Georgia (USA). Im Folgejahr schloss der Jubilar erfolgreich seine Weiterbildung zum staatlich geprüften Techniker im Bereich Maschinentechnik ab. Anschließend bearbeitete er Endkundenreklamationen. Im Juli 2009 wechselte Frank Sewing als Prozessbegleiter für die Endmontage ins Qualitätsmanagement. Seit September 2011 ist er als Disponent in den Bereichen Küche, Bad und Residential tätig.

Zum Dank für seine Firmentreue und engagierte Arbeitsleistung ist Frank Sewing von der Geschäftsführung im Rahmen einer Feierstunde geehrt worden.

Fit in den Tag

Sport im TuS Gohfeld

Löhne-Gohfeld (LZ). Der Turn- und Sportverein (TuS) Gohfeld startet mit vielen Kursen in das neue Jahr. Körperliche Fitness und Vermeidung von Rückenproblemen stehen im Fokus.

Am Montag, 7. Januar, startet um 20.15 Uhr Zumba-Fitness in der kleinen Sporthalle des August-Griese-Kollegs. An diesem Abend beginnt um 20 Uhr ein Gesundheits- und Fitnesstraining für Frauen im Gemeindezentrum Hauptensiek. Am Dienstag, 8. Januar, geht es weiter mit Wirbelsäulengymnastik in der Sporthalle der Grundschule. Der erste Kursus unter neuer Leitung beginnt um 17 Uhr. Von 19.30 bis 20.30 Uhr ist der zweite. Am Mittwoch, 9. Januar, läuft von 8.30 Uhr im Gemeindezentrum Hauptensiek der Kursus »Bauch, Po, Beine«. Das Angebot richtet sich an Frauen ab 25 Jahren. Von 9.30 bis 10.30 Uhr wird für Frauen ab 50 Jahren »Fit in den Tag« angeboten. Zudem bietet der Verein unter Leitung von Nevin Gündüz, montags 18 bis 19 Uhr, »Gymnastik und Fitness interkulturell« für Frauen ab 18 Jahre in der Sporthalle der Grundschule Gohfeld. Nähere Informationen gibt es, montags 15 bis 18 Uhr oder mittwochs 10 bis 11 Uhr, ☎ 0 57 31 / 84 43 76.

Mit dem Fahrrad zum Jubiläum nach Spittal

Städtepartnerschaft besteht 40 Jahre: Theatergruppe der Kirchengemeinde Oberbeck will Stück präsentieren

Löhne (swa). Große Jubiläen werfen ihre Schatten voraus: 40 Jahre Städtepartnerschaft mit Spittal, 20 Jahre mit Columbus und 25 Jahre Kreispartnerschaft mit Condega (siehe Beitrag oben). Im Gespräch mit dieser Zeitung blickt Marcus Tarrach, verantwortlich für die Städtepartnerschaften, auf 2013 voraus.

»Spittal ist im Grunde die Mutter unserer Städtepartnerschaften. Deshalb ist das 40-jährige Bestehen der Partnerschaft auch etwas ganz Besonderes«, erklärt Marcus

Tarrach. Für Ende Mai ist geplant, mit einer Delegation in die Stadt an der Drau zu reisen. Zu der Gruppe sollen nicht nur Mitglieder des Rates oder der Bürgermeister gehören, sondern auch Vertreter von Vereinen.

»Die Theatergruppe der evangelischen Kirchengemeinde Oberbeck studiert aktuell ein neues Stück ein und ist an uns mit der Bitte herangetreten, in einer unserer Partnerstädte gastieren zu dürfen«, erzählt Marcus Tarrach. Spittal hätte sich mit seinem kulturellen Angebot und seiner Zugehörigkeit zum deutschsprachigen Raum einfach angeboten und hätte nach der ersten Anfrage schon Bereitschaft und Interesse signalisiert.

Ferner hofft Tarrach auf die Wiederholung einer Jubiläumsaktion, die schon zum 30-jährigen Bestehen der Partnerschaft stattgefunden hat: »Damals ist eine Gruppe innerhalb von einer Woche mit dem Fahrrad nach Spittal gefahren – natürlich sind seitdem zehn Jahre vergangen, aber die ehemals Beteiligten denken über eine erneute Aktion nach.«

Ein weiterer Höhepunkt 2013 wird der Besuch von Vertretern aus der Partnerstadt Condega, anlässlich der 25 Jahre



Marcus Tarrach kümmert sich um die Löhner Städtepartnerschaften.

bestehenden Partnerschaft mit dem Kreis Herford, sein. Zusammen mit Bürgermeister Jairo Arce Aviles und mehreren Vertretern soll Ende September das Jubiläum in der Werretalhalle gefeiert, aber auch über die weitere Zusammenarbeit diskutiert werden. Erst am 13. Dezember hatten sich die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses mehrheitlich auf eine Förderung des Straßenkinderprojektes in Condega in Höhe von 10 000 Euro verständigt. »Außerdem wird die

Stadt im Herbst eine Bürgerreise nach Condega anbieten«, erklärt Marcus Tarrach.

Neben diesen Programmpunkten plane die Stadt Löhne zur 20-jährigen Partnerschaft mit der amerikanischen Stadt Columbus, Vertreter zum Löhner Oktoberfest einzuladen. Ferner habe die polnische Stadt Mielec eine Löhner Delegation erst kürzlich eingeladen, um mit anderen europäischen Städten an der »Europäischen Bürgerschaft Akademie« teilzunehmen. »Dieses Projekt dient dem Austausch und vor allem der Förderung einer aktiven Bürgerschaft innerhalb der Gesellschaft und der Politik«, erläutert Marcus Tarrach.